

25. März Dante Tag

Dem Nationaldichter Italiens zu Ehren wird der Dante-Tag gefeiert

Das Komitee der Dante Alighieri Gesellschaft Bozen nimmt an den Feierlichkeiten des ersten "Dante Tages" teil, der von der Italienischen Regierung als Hommage an den bedeutendsten Dichter Italiens und "Vater" der "hoch" italienischen Sprache, festgelegt wurde.

Der Vorschlag, den 25. März als Gedenktag festzulegen, stammt von der Dante Alighieri Gesellschaft mit ihrem Präsidenten Andrea Riccardi und seinem Vizepräsidenten, dem bekannten Journalisten Ferruccio De Bortoli.

Dante Alighieri gilt als wichtigster Dichter des europäischen Mittelalters und ist für sein außergewöhnliches Werk, die "Commedia" bekannt. Das Titelbeiwort "Divina" stammt nicht von Dante selbst, sondern wurde erst später von Giovanni Boccaccio, dem ersten Dante Biographen geprägt.

"Die Göttliche Komödie" stellt den Anfang und gleichzeitig den Höhepunkt der großen italienischen Literatur dar. Zudem wird sie als eines der größten Werke der Weltliteratur angesehen.

Die "Commedia" ist nach strengen Richtlinien der Poetik komponiert. In "Ich-Form" schildert sie die Reise durch die drei Reiche der jenseitigen Welt. Dantes Meisterwerk führt zunächst durch die Hölle, dann durch den Läuterungsberg zum Garten Eden und schließlich in das himmlische Paradies.

Dante verarbeitet in seinem Epos in 100 Gesängen das naturwissenschaftliche Wissen seiner Zeit, von der Astronomie und Astrologie zur Mathematik und Physik, aber auch geschichtliche Ereignisse, theologische und philosophische Debatten.

In seinen Vorträgen behauptet der Bibelwissenschaftler und Dante-Experten Gregorio Vivaldelli immer wieder: „*La Divina Commedia è patrimonio dell'umanità* aber vor allem *patrimonio di umanità*“. Damit meint er, die Göttliche Komödie sei ein Weltkulturerbe voller Menschlichkeit. Weiters meint Vivaldelli: „Sie ist ein Kunstwerk in dem Dante seinen Lesern den rechten (religiösen) Weg lehren will, welcher am Ende zu Gott, ins Licht, und damit zum eigenen inneren Selbst führt. Insbesondere geht es Dante um Tugenden wie Gerechtigkeit, Liebe und Selbstlosigkeit. Besonders verabscheuungswürdig sind für Dante die Gleichgültigen und Unentschlossenen (ignavi), die in der Vorhölle verweilen, da sie weder der Himmel noch die Hölle haben will.“

In Bozen waren für den Gedenktag interessante Vorträge großer Danteexperten geplant (Gregorio Vivaldelli, Aldo Onorati, Angelo Maria Mangini und Giulio Ferroni). Aufgrund der zuletzt erlassenen Dringlichkeitsmaßnahmen mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden.

Wir hoffen, dass sowohl die vorgesehenen Veranstaltungen in Bozen, als auch jene im Rest Italiens und in den 500 weltweit verbreiteten "Dante Gesellschaften" im Laufe des Jahres oder 2021, zum 700. Todestag des Nationaldichters stattfinden können. Inzwischen werden wir in Bozen dem italienischen Maler und Architekten Raffaello Sanzio, zu seinem den 500. Todestag gedenken.

Giulio Clamer-Präsident der Dante Alighieri Gesellschaft - Komitee Bozen